

# LAUDATIO

## Vespermann-Gedächtnispreis 2007

„Philatelie ist eine der schönsten Leidenschaften. Sie erfüllt die Neugierde und die romantische Sehnsucht nach fernen Ländern und Kulturen.“ Dieses Zitat stammt von Robert Stolz, dem großen Komponisten zahlreicher Operetten, einem begeisterten Briefmarkensammler, der die Faszination zwischen Musik und Philatelie entdeckte.

Diese Faszination hat mittlerweile eine große Zahl von Sammlern im In- und Ausland erreicht. Sie alle verbindet die Liebe zur Musik und ihrer Darstellung auf Briefmarken, Stempeln oder Belegen. Man findet weltweit philatelistisches Material zu allen Bereichen der Musik, ob Oper und Operette, Musical oder Ballett, Klassik, Jazz, Rock, Pop, Film- oder Volksmusik. Kaum ein Sammelgebiet bietet eine solche Vielfalt von Themen und Motiven.

So war es nicht verwunderlich, dass bereits im Jahre 1959 Prof. Robert Henx in Luxemburg die Leitung einer Arbeitsgruppe „Musikinstrumente“ übernahm mit zusätzlichen Arbeitsgruppen „Musik“ und „Theater“. Diese Arbeitsgruppen gaben 1964 ein erstes gemeinsames Mitteilungsblatt heraus. 1965 wurde die Gemeinschaft in die FIP überführt und dort unter der Leitung von Prof. Henx zur Motivgruppe „Musik, Theater, Literatur“ vereinigt. Das Mitteilungsblatt hatte mittlerweile eine Auflage von 200 Exemplaren, Eine Tauschzentrale, ein Stempelneuheiten- und ein Rundsendedienst wurden aufgebaut. Mit 22 Exponaten traten die Mitglieder erstmalig 1977 auf der EXPHIMO in Bad Mondorf auf.

Insbesondere auf Grund der steigenden Zahl von Briefmarkenausgaben kam es 1985 zu einer Teilung der Motivgruppen Musik und Theater. Am 1.9.1985 wurde die Motivgruppe MUSIK vom damaligen Bundesstellenleiter Forschung Gerhard Hüttl als Arbeitsgemeinschaft MUSIK im Bund Deutscher Philatelisten e.V. anerkannt. 230 Mitglieder hatte diese neue ArGe unter der Leitung von Hans-Joachim Kaufmann.

Heute ist die ArGe MUSIK mit über 300 Mitgliedern eine der größten thematischen Arbeitsgemeinschaften in BDPH e.V. Sie ist ein Botschafter der deutschen forschenden Philatelie, geht doch der MUSIKUS an Mitglieder in 27 Länder. Zudem gibt es eine enge Zusammenarbeit mit gleichen Motivgruppen in Frankreich, England, Italien und Japan.

Motor der Arbeitsgemeinschaft MUSIK im BDPH e.V. ist seit 1995 ihr Vorsitzender Peter Lang, Berlin. Er und seine Mitstreiter im Vorstand der ArGe, halten für ihre Mitglieder ein umfangreiches Angebot vor, wie z.B.:

- das Mitteilungsblatt „Der Musikus“, das viermal im Jahr mit 60 Seiten geballter Musikphilatelie in deutscher und französischer Sprache erscheint
- Beschaffung aktueller Motivstempel, Rundsendedienste, Tauschaktionen
- Beratung beim Aufbau von Musik-Motivsammlungen
- eine Spezialbibliothek mit mehr als 300 Büchern, Broschüren und Artikeln

- Musikbriefmarken- und Musikstempelkataloge, Sonderschriften zu musikphilatelistische- Themen und
- ganz besonders wichtig, ein reges Vereinsleben mit jährlichen Mitgliedertreffen an exponierten Orten

Ganz besonders zeichnete sich die die ArGe MUSIK aus durch die Herausgabe zahlreiche Ganzschriften, Kataloge und Artikel, die weltweit eine hohe Anerkennung erfuhren. Diese literarische Arbeit mit einem enormen Forschungshintergrund ist der Garant dafür, dass sich die ArGe Musik einer hohen Beliebtheit erfreut.

Die erfolgreiche Arbeit am und mit dem Mitglied zeigt sich in den zahlreichen mittlerweile hoch prämierten thematischen Exponaten sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene. Der 1972 speziell für musikphilatelistische Exponate von Severino Massari gestiftete Augusto-Massari-Preis, dem „Oscar“ der Musikphilatelie, wurde bereits von zahlreichen Ausstellern der ArGe Musik gewonnen.

Der Bund Deutscher Philatelisten e.V. ist dankbar und stolz darüber, eine solch aktive und motivierende Arbeitsgemeinschaft in seinen Reihen zu haben!

**Der Bund Deutscher Philatelisten e.V.  
zeichnet die**

**Arbeitsgemeinschaft MUSIK im BDPH e.V.**

**in Anerkennung ihrer hervorragenden Forschungsarbeiten  
auf dem Gebiete der Thematischen Philatelie MUSIK aus mit dem**

**Vespermann-Gedächtnispreis 2007**

Wolfsburg, den 13. Oktober 2007